

Einladung zur Frühjahrstagung mit Mitgliederversammlung

Samstag, 5.3.2005, 10.45 – 16.15 Uhr

Gemeindesaal St. Lorenz, Lorenzer Platz 10, Nürnberg

(8 Min vom HBF, Richtung Altstadt entlang der Königsstr., vor der Kirche St. Lorenz rechts am Lorenzer Laden / ‚Lola‘ vorbei, nächste Hofeinfahrt rechts)

Liebe Mitglieder des Eine Welt Netzwerks Bayern,

hiermit laden wir Sie / Euch ein zur Frühjahrstagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. – wir sind zu Gast beim Nord Süd Forum Nürnberg:

Ab 10.15 Uhr: Eintreffen, Begrüßung mit Kaffee und Tee

10.45 Uhr Beginn **Mitgliederversammlung**

- 1) Eröffnung durch den Vorstand
- 2) (Wahl) VersammlungsleiterIn
- 3) Vorstellung und Aufnahme neuer Mitglieder:

Es liegen 6 Anträge auf Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern vor:

- Die Brücke - Weltladen Bayreuth e.V.
- Afrikahilfe Schondorf, Regionalgruppe von Hilfe zur Selbsthilfe – Dritte Welt e.V.
- Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
- Fair Handeln e.V. Murnau
- Initiative Eine Welt e.V., Wasserburg
- Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.

- 4) Finanzbericht + Aussprache
- 5) Entlastung Vorstand für 2004
- 6) Vorstandsnachwahlen
- 7) Verschiedenes

Ende der Mitgliederversammlung +

kurze Pause

Fortsetzung **Frühjahrstagung**

12.00 Uhr Berichte aus den Mitgliedsgruppen:

13.00 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr Aktivitäten 2005/2006

- Fair Handeln Bayern
- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit
- Kampagne Ernährungssicherheit & Fairer Handel
- Alphabetisierungstour 2006
- Entwicklungsland D
- Fortbildungen

Bericht Capacity Building Programm (CBP) 2004

Infos aus dem Vorstand

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr Perspektiven 2006

16.15 Uhr Ende der Frühjahrstagung

Wir bitten aus organisatorischen Gründen unbedingt um Anmeldung unter info@eineweltnetzbayern.de oder unter Tel.: 089 / 350 40 796 !

Der Vorstand

Begrüßung Neumitglieder:

Seit Erscheinen des letzten Rundbriefs wurden sechs neue Mitgliedsgruppen vom Vorstand vorläufig im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgenommen. Wir begrüßen Die Brücke - Weltladen Bayreuth e.V., die Afrikahilfe Schondorf, den Trägerkreis EineWeltHaus München e.V. (mit ca. 40 Mitgliedsgruppen), Fair Handeln – Murnau e.V., Initiative Eine Welt e.V. Wasserburg und Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V.. Mit Bestätigung der MV am 5.3.2005 hätte das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. dann insgesamt 48 Gruppen / lokale Netzwerke als Mitglieder.

AUS DEM NETZWERK:

Präsentation Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. im Landtag am 16.2.2005

Das Eine Welt Netzwerk Bayern und seine Mitgliedsgruppen präsentieren sich auf Einladung von Landtagspräsident Alois Glück am 16.2.2005 (9.00 – 16.00 Uhr) im Bayerischen Landtag. Es haben sich 30 Gruppen mit fast 100 Personen aus dem Eine Welt Netzwerk Bayern angemeldet. Sie haben im Vorfeld Termine mit Abgeordneten von allen Parteien vereinbart, um ihnen das vielfältige Engagement der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Nord Süd Foren vorzustellen.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern erhofft sich u.a. eine Stärkung der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit in Bayern; eine Umsetzung der Beschlüsse der Ministerpräsidenten zur Entwicklungszusammenarbeit der Länder (von 1988, 1994, 1998) auch in Bayern; eine finanzielle Förderung der Arbeit der Mitgliedsgruppen; den Aufbau einer Struktur im Eine Welt Netzwerk Bayern zur Vernetzung, Beratung, Information, Qualifizierung der Arbeit der Mitgliedsgruppen; mehr Transparenz des Bay. Haushaltes für Entwicklungszusammenarbeit und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements.

AG Bio, Regional, Fair:

In der im Rahmen der Kampagne Fair Handeln Bayern 2004 entstandenen ‚AG Bio, Regional, Fair‘ arbeiten rund ein Dutzend VertreterInnen von bayerischen Organisationen dieser drei Bereiche. Ziel ist es u.a., diese drei Wirkungsfelder durch ein gemeinsames Auftreten in der Öffentlichkeit zu stärken. Als erstes Ergebnis dieser Arbeitsgruppe konnte Ende 2004 eine sehr gelungene 36-seitige Broschüre erarbeitet werden. Mit Grußworten von Bundesministerin Renate Künast, Landtagspräsident Alois Glück, Hintergrundinformationen, Alternativen, Infos zu Initiativen, Portraits und Adressen. Einzelexemplare können gegen Versandkostenpauschale (2,00 Euro in Briefmarken) beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Oberer Graben 39, 86152 Augsburg bestellt werden.

Das nächste Treffen der AG Bio, Regional, Fair findet statt am Mittwoch, 16.3.2005, ab 9.30 Uhr, in München. Info und Anmeldung unter info@eineweltnetzbayern.de.

Kampagne Fair Handeln Bayern

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat einen Antrag auf Verlängerung der Kampagne Fair Handeln Bayern bis Ende 2005 gestellt. Es liegt noch keine Antwort vor. Damit ruht die Kampagne derzeit. Der Umfang der weiteren Kampagne kann erst nach dieser Antwort festgelegt werden. Als Anschrift der Kampagne gilt die Adresse des Eine Welt Netzwerk Bayern (www.fairhandeln-bayern.de): c/o Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Oberer Graben 39, 86152 Augsburg, Tel.: 089 / 350 40 796.

Handbuch Entwicklungspolitik in Bayern

Die nochmals erweiterte und aktualisierte dritte Auflage des vom Eine Welt Netzwerk Bayern und Germanwatch Regionalgruppe Münchner Raum herausgegebenen Handbuchs „Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven“ ist im Dezember 2004 erschienen. Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul hat hierzu ein sehr freundliches Grußwort geschrieben. Zusätzlich aufgenommen wurde u.a. ein Beitrag von Oikocredit über ethische Geldanlagen.

Einzelexemplare der dritten Auflage werden gegen Versandkostenpauschale (2,50 Euro in Briefmarken) abgegeben. Bestellungen an Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Oberer Graben 39, 86152 Augsburg.

Weitere Infos unter www.germanwatch.org/ez/epbay03.htm oder www.eineweltnetzbayern.de.

Eine Welt Netzwerk Bayern im Gespräch mit Staatsminister Sinner

Am 3. Februar 2005 traf sich das Eine Welt Netzwerk Bayern mit Staatsminister Eberhard Sinner, MdL, zu einem entwicklungspolitischen Gespräch in der Bayerischen Staatskanzlei. Hintergrund dieses Gespräches war der vom Eine Welt Netzwerk Bayern seit langem vorgetragene Wunsch nach einem zentralen Ansprechpartner in der Staatsregierung, der im Juli 2004 mit der Benennung von Staatsminister Eberhard Sinner, MdL, erfüllt worden war.

Mit Staatsminister Sinner erörterte das Eine Welt Netzwerk Fragen u.a. zur Transparenz des Bay. EZ-Haushalts; zur Förderung des entwicklungspolitischen ehrenamtlichen Engagements durch Koordination, Qualifizierung und Vernetzung; Kriterien der Staatsregierung für die Auswahl von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit.

Über die Aktivitäten beispielsweise von Weltläden gut informiert, wurden Staatsminister Sinner am Ende des Gespräches von Karin Dressel (FAIR Handelshaus Bayern eG) und Klaus Veeh (Eine Welt Forum Würzburg) eine kleine Auswahl von Produkten des Fairen Handels überreicht.

Fortbildung ‚Finanzwesen in NROs‘ auch in 2005

Die bereits in 2004 vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. – in Kooperation mit AGL, FAIR Handelshaus Bayern eG, Kirchlichem Entwicklungsdienst der Ev.-Luth. Kirche in Bayern (KED), Nord-Süd-Forum München - angebotene Fortbildung „Finanzwesen für MultiplikatorInnen von entwicklungspolitischen Gruppen“ soll aufgrund des großen Erfolges auch in 2005 wieder angeboten werden. Die Fortbildung wird voraussichtlich vom 21.7. – 23.7.2005 (in Kooperation mit AGL, FAIR Handelshaus Bayern eG, KED, Nord Süd Forum München e.V.) stattfinden. Bitte den Termin vormerken. Weitere Infos hierzu hoffentlich im nächsten Rundbrief oder demnächst unter www.eineweltnetzbayern.de.

Capacity Building Programm / Entwicklungspolitik in Bayern:

In Zusammenarbeit mit der AGL, der "Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke e.V." (also dem bundesweiten Dachverband der Eine Welt Landesnetzwerke, dem das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. angehört), nahm das Eine Welt Netzwerk Bayern 2004 am 'Capacity Building Programm' teil. Das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte Capacity Building Programm ermöglichte es dem Eine Welt Netzwerk Bayern, den entwicklungspolitischen Gruppen in Bayern umfassende Qualifizierung, Beratung und Information anbieten zu können. Darüber hinaus konnten 17 Kooperationen mit den Gruppen vor Ort durchgeführt werden.

Nun wurde die Verlängerung dieses Programms für 2005 bewilligt – mit dem ausdrücklichen Wunsch, dass sich der Freistaat Bayern an der Finanzierung dieses Programms beteiligt. Der Freistaat Bayern hatte sich 2004 nicht an der Finanzierung beteiligt. Gemäß der "Beschlüsse der Ministerpräsidenten zur Entwicklungszusammenarbeit der Länder" (von 1988, 1994 und 1998) hatte sich der Freistaat Bayern u.a. zur Förderung der außerschulischen entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit und zur Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen bekannt.

Über die Umsetzung des Capacity Building Programms 2005 in Bayern wird auf der Frühjahrstagung am 5.3.2005 in Nürnberg beraten. Kooperationsangebote bitte möglichst frühzeitig an den Vorstand melden (an: info@eineweltnetzbayern.de).

EarthLink - Netzwerk für Mensch und Natur

Erste Münchner EineWelt Bilanz erstellt

Die Erde ist 13 Milliarden Hektar groß. Es leben 6 Milliarden Menschen darauf.

Der Mensch ist eine von 20 Millionen Arten. Die Ressourcen sind endlich. Sie sind auch für die nachfolgenden Generationen da. Die Ressourcen dürfen nicht verbraucht werden, aber jeder braucht etwas davon.

Wie gehen die Münchner mit den Ressourcen um und wie viel brauchen sie?

Ziel dieser Münchner EineWelt Bilanz, der **MeineweltBilanz**, ist es, komplexe Sachverhalte vereinfacht und auf Fakten reduziert darzustellen. Sie werden unter ökologischen, sozialen oder ökonomischen Aspekten betrachtet. Konkrete Verantwortlichkeiten und Handlungsansätze werden sichtbar. Anhand ausgewählter Beispiele wird aufgezeigt, wie Münchner Bürger, Unternehmen und Stadtpolitik in der Welt wirken.

Dem Leser wird es bewusst überlassen, MeineweltBilanz zu werten und sich eine eigene Meinung und Position zu bilden.

Einzelne Exemplare der gedruckten Broschüre werden kostenlos abgegeben. Bitte einfach unter <http://www.earthlink.de> bestellen! Eine pdf-Version kann von der Website heruntergeladen werden.

Misereor e.V. Arbeitsstelle München

Arbeitsschwerpunkte

Misereor Fastenaktion: "Teilen verbindet – Gemeinsam gegen Krankheit in der Welt" In den sieben Bayerischen Diözesen finden für Pfarrgemeinderäte und Interessierte ab 15. Januar 2005 24 **Einführungsveranstaltungen** in das Thema, die Aktionen und Materialien statt. Die Diözesantermine und Orte erfahren Sie bei Ihren MEF-DiözesanreferentInnen.

Die **Bundesweite Eröffnung der Misereor Fastenaktion 2005** ist am 12. – 13.02. 2005 (1. Fastensonntag) in Freiburg.

Am 2. Fastensonntag werden in der Diözese Augsburg (in Tutzing) und in der Erzdiözese Bamberg (in Ebermannstadt) "**Diözesane Eröffnungen**" der Misereor Fastenaktion 2005 mit Gästen aus der Südwelt ausgerichtet.

Während der Fastenzeit 2005 unterstützen Gäste aus **Kamerun, Liberia, Sambia, Simbabwe, aus Afghanistan und Indien, sowie aus Guatemala** die Durchführung der Fastenaktion in den Diözesen, Pfarren, Schulen..

Misereor-Ausstellung "Ihre Hilfe kommt an vom 15. Februar bis 03. März 2005 in der LIGAbank - Zentrale in Regensburg.

Bayerisches Koordinierungstreffen "**Erlassjahrbündnis "Entwicklung braucht Entschuldung"** in Nürnberg am 26. April 2005, 9.45 – 13.15 Uhr. Einladungen bitte bei der Misereor Arbeitsstelle München anfordern.

Infobörse Hinaus in die Welt - Lernen und Helfen in Übersee.

Samstag, 23.4.05, 14 - 18 Uhr
Orientierungsmöglichkeit für Personen, die an einem sinnvollen Auslandseinsatz interessiert sind.

Einführung / Überblick zu den verschiedenen Möglichkeiten (Praktikum / Freiwilligendienste / beruflicher Einsatz / Entwicklungsdienst und Friedensdienst) vor allem im außereuropäischen Ausland.

Dazu liegen Infos der einschlägigen Organisationen aus.

Personen, die mit dem jeweiligen Bereich persönliche Erfahrungen gemacht haben, stehen Ihnen zum Gespräch zur Verfügung.
Veranstalter: Nord Süd Forum München e.V.

Ort: EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80 (Nähe Hauptbahnhof)



Der Landesarbeitskreis Bayern Schule für Eine Welt e.V. setzt sich ein für das Konzept des Globalen Lernens.

Das bedeutet:

Öffnung der Schule, Begegnung mit anderen Kulturen und Denken in globalen Zusammenhängen

Fächer verbindenden Unterricht: handlungsorientierte, interaktive und partizipatorische Lernformen stärken

Erwerb von sozialen Kompetenzen: Persönlichkeitsstärkung und Fähigkeit zu solidarischem Handeln.

Wer sind wir?

Wir sind ein Zusammenschluss von Lehrkräften bayerischer Schulen und von MitarbeiterInnen der außerschulischen Bildungsarbeit, der Kirchen und entwicklungs- und politikorientierten Organisationen.

Was wollen wir?

Wir wollen insbesondere Jugendliche und junge Menschen an Eine Welt-Themen heranführen, ihre Neugier wecken und sie dazu motivieren, sich zu engagieren, sich für aktive Toleranz sowie den Abbau von Vorurteilen und Gewaltbereitschaft einzusetzen. Mit den jungen Menschen zusammen wollen wir neue Horizonte und Sichtweisen eröffnen um erstarrte Denkstrukturen aufzubrechen und neue Perspektiven zu erschließen

Umsetzung des Konzepts "Globales Lernen"

- Veranstaltungen im Bereich des entwicklungsbezogenen interkulturellen Lernens
- Fortbildung für Lehrkräfte· Sammlung, Bewertung und Erstellung von Unterrichtsmaterial
- Anregungen zu Schulpartnerschaften und Nord-Süd-Projekten· Förderung von Kontakten zu Menschen aus dem Süden und Vermittlung von ReferentInnen
- Weiterentwicklung der Theorie- Diskussion und Unterrichtspraxis im Lernbereich Nord-Süd
- Unterstützung und Förderung neuer Perspektiven und Sichtwechsel im Bereich Eine Welt

Mehr Informationen über den LAK:

Kontakt: Heidi Meinzolt-Depner

Kreuzweg 6, 82131 Stockdorf; Internet: www.lak-bayern.de EMail: info@lak-bayern.de

Globalisierung und Schule

Unter diesem Titel findet im Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München eine Fachtagung für Lehrkräfte aller Schularten (Sekundarstufen I, II) statt:

Mittwoch, 23.02.2005

9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Herrnstr. 19 (S-Bahn Isartor)

Jugendliche sind zunehmend Herausforderungen von Globalisierung ausgesetzt (u.a. Gefährdung der Lebensgrundlagen, zunehmende Armut und ungerechte Wohlstandsverteilung weltweit) und fühlen sich damit oft überfordert. Deshalb ist Schule in besonderer Weise aufgerufen, Orientierung bei der wachsenden Unübersichtlichkeit von Lebensbezügen zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Es werden Workshops angeboten zum Thema "Grünes Paradies oder grüne Hölle" (Thema Regenwald schülergerecht und motivierend im Unterricht behandeln); "Schuffen, Lernen, Feiern" (Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen – bei uns und weltweit); "Global und fair?" (Der Faire Handel als spannendes Thema im Unterricht); "Menschenrecht Wasser".

Anmeldung beim Päd. Institut baldmöglichst: Sezin Copur Tel. 233-28683/Fax 233-22108; mailto: szin.copur@muenchen.de; christoph.steinbrink@muenchen.de; Institutsfax: 233-28749. Bitte eine Workshop-Präferenz angeben!

Forum Globales Lernen in Bayern

Das unter dem Dach des Eine Welt Netzwerks Bayern im Juli 2004 gegründete *Forum Globales Lernen in Bayern* hat am 8.1.2005 eine *Erklärung zum Globalen Lernen* verabschiedet. Bei Interesse an Mitarbeit im bzw. einer Einladung zum nächsten Treffen des *Forums Globales Lernen in Bayern* genügt eine mail an info@eineweltnetzbayern.de.

Weitere Infos zum *Forum Globales Lernen in Bayern* unter www.eineweltnetzbayern.de -> Forum Globales Lernen. Dort kann auch die „Erklärung zum Globalen Lernen“ herunter geladen werden. Für die Mitarbeit im *Forum Globales Lernen in Bayern* ist eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. nicht erforderlich.

Herrsching ist die einzige Kommune, die eine Partnerschaft mit Indien hat

Bundeskanzler Gerhard Schröder hatte in seiner Neujahrsansprache dazu aufgefordert, Partnerschaften mit Gemeinden oder Schulen im Katastrophengebiet aufzunehmen. Die Indienhilfe Herrsching macht in einer Pressemitteilung darauf aufmerksam, dass Herrsching die einzige Gemeinde in Bayern sei, die eine Partnerschaft mit Indien habe.

Eine weitere Partnerschaft in Bayern mit Indien besteht zwischen der Diözese Eichstätt und der Diözese Puneh.

In Deutschland soll es acht Städte geben, die bereits in der Vergangenheit mit Indien oder Indonesien Partnerschaften eingegangen sind. Die Indienhilfe betreut die Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra und bislang vier Schulpartnerschaften in und um München. Solche Nord-Süd-Städtepartnerschaften oder Schulpartnerschaften sind erstmals vermehrt im Gefolge des Rio-Gipfels für Umwelt und Entwicklung 1992 ins Leben gerufen worden, sind aber immer noch sehr selten. Sie dienen dazu, partnerschaftlich für Umwelt und internationale Gerechtigkeit mit einer langfristigen (nachhaltigen,

zukunftsfähigen) Perspektive zusammenzuarbeiten. Bleibt das Augenmerk auf den eigenen Kultur- und Wirtschaftsraum beschränkt, werden lokale Entscheidungen in der Regel ohne globale Perspektiven gefällt, fehlen wichtige Entscheidungsparameter, werden negative Wirkungen andernorts nicht mitbedacht.

Es macht wenig Sinn, wenn nun alle deutschen Gemeinden, Städte, Schulen versuchen würden, Partnerschaften nur mit Kommunen und Schulen in den von der Tsunami betroffenen Gebieten zu gründen. Stattdessen sollten neben den existierenden – und weiter auszubauenden Partnerschaften vermehrt Partnerschaften mit allen armen Regionen der Welt, sei es im Süden oder im Osten geschlossen werden.

Die Indienhilfe erinnert an die Ziele zum Jahrtausendwechsel, Millennium Development Goals, in der sich die Staaten der Welt unter anderem die Armuts- und Hungerbekämpfung zum Ziel gesetzt haben.

Nord-Süd-Städte- und Schulpartnerschaften können jedoch nur gelingen, wenn sie auf die Erfahrung, das Wissen und das Enga-

gement von Menschen, Gruppen, Kirchengemeinden, NGOs, zurückgreifen können, die in dem ausgewählten Gebiet/Land bereits länger tätig sind und über örtliche Kontakte verfügen. Die Indienhilfe ist seit 25 Jahren in Indien vor allem in den sehr armen Regionen Westbengalen und Orissa tätig. Heute hat die Indienhilfe Mitarbeiter und Berater vor Ort, die interessierten bayrischen Kommunen und Schulen Partnerkommunen oder Partnerschulen in Westbengalen vermitteln können.

Klar muss sein: Es ist sehr real gemeint, wenn es heißt, voneinander zu lernen.

Die Indienhilfe organisiert im **Januar/Februar 2006 eine gemeinsame Reise nach Westbengalen in Projektgebiete und Partnerschulen. Ein Einführungsabend findet dazu am Freitag, 18. Februar, 19.00 Uhr bei der Indienhilfe, Luitpoldstraße 20, Herrsching statt.**

(Zusammenfassung aus der Presseerklärung der Indienhilfe und des Artikels im Landsberger Tagblatt vom 12.01.2005, gekürzt)

Kopier-Aufforderung: Bitte diesen Rundbrief kopieren und weiter verteilen!

Impressum:

Herausgeber: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Redaktionsteam: Gertraud Sandherr-Sittmann,
Berit Schurse
Redaktionsanschrift:
Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.
Oberer Graben 39, 86152 Augsburg,
Tel. 089/35040796
www.eineweltnetzbayern.de
E-Mail: info@eineweltnetzbayern.de
Erscheinungsweise: 4 mal im Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10.04.2005

Berliner Compagnie

Die Theatertruppe der Berliner Compagnie hat für 2005 noch Termine frei. Folgende Stücke werden derzeit präsentiert:

- Terra! Terra! – Landbesetzer in Brasilien, ein Kuhstall bei Oldenburg und die Geschäfte des Mr. Gift
- Schöne Eine Welt – von der Freiheit der Multis in Niedriglohnezonen, vom Verschwinden einer Gewerkschafterin, von der Herkunft unserer Kleidung
- Human Bombing – Lügen und Kriege. Das Stück zu Bush.

Infos zu Gastspielen unter 089 / 129 86 24 oder karin-fries@berlinercompagnie.de.

Weitere Infos unter www.berlinercompagnie.de

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN:

Lotsen für eine gerechtere Welt

Seminarreihe des Nord Süd Forums: Menschenrechte abstrakt und konkret

jeweils mittwochs, 19.30 – 21 Uhr, 16.02. bis 16.03.2005

Unsere diesjährige Seminarreihe bietet die Gelegenheit, sich in das wichtige und allgegenwärtige Thema Menschenrechte einzuarbeiten oder es zu vertiefen. Welche Menschenrechte gibt es überhaupt? Wie kam es beispielsweise zur Internationalen Erklärung der Menschenrechte? Was besagt sie? Welche internationalen Abkommen sind darüber hinaus von Bedeutung? Was ist Papier und was ist Praxis?

Die ReferentInnen kommen aus den Mitgliedsgruppen des Nord Süd Forums; sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie das jeweilige Abend-Thema nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch behandeln können, weil sie sich speziell dafür einsetzen.

An fünf Abenden machen Sie sich kundig, können dann kompetent mitreden und wissen, wo Sie selbst für die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte etwas bewegen können.

Allen TeilnehmerInnen des gesamten Seminars übergibt Bürgermeister Hep Monatzeder am letzten Abend die Urkunde "Lotse für die Eine Welt".

Themen:

1. Abend (16.2.): Menschenrechte im Aufwind oder unter Druck (Grundlagen)
2. Abend ((23.2.): Uns kriegen sie nicht klein – Frauen haben Recht(e)
3. Abend (2.3.): Kinder an die Macht!? Kinder haben Rechte
4. Abend (9.3.): Nehmt uns endlich wahr - Indigene Völker und ihre Rechte
5. Abend (16.3.): Ein Präsident und sein Land: Machterhaltung oder Menschenrechte – konkretisiert am Beispiel Zimbabwes

Organisatorische Hinweise: **Anmeldung** erforderlich; **Kosten** für die gesamte Reihe: 10 €.

Der Beitrag wird bar vor Ort erhoben. Teilnahme an einzelnen Abenden nur bedingt und nach Absprache möglich: Nord Süd Forum München e.V. nordsuedforum@einewelthaus.de Fax 0721 151 – 52 40 30 Tel. (089) 85 63 75 23

Alle Abende finden im EineWeltHaus München (Raum 211/212), Schwanthalerstr. 80, statt. Veranstalter ist das Nord Süd Forum München in Kooperation mit dem Kulturreferat. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Flyer (beim Nord Süd Forum) oder unter "Aktuelles" der Homepage www.nordsuedforum.de

Termine:

Mittwoch, 16.2.2005:

Präsentation des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V. und seiner Mitgliedsgruppen im Bayerischen Landtag

Samstag, 5.3.2005:

Frühjahrstagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Nürnberg.

10.- 12.3.2005:

Fundraising-Seminar für MultiplikatorInnen — Ort steht noch nicht fest (eine Teilnahme ist für VertreterInnen von Mitgliedsgruppen in Ausnahmefällen möglich). Weitere Infos unter 089 / 350 40 796.

Freitag, 22.4.2005:

Forum Globales Lernen in Bayern trifft sich in München (15.00 – 18.00 Uhr). Bei Interesse an einer Einladung genügt eine mail an info@eineweltnetzbayern.de. Weitere Infos zum Forum Globales Lernen in Bayern unter www.eineweltnetzbayern.de -> Forum Globales Lernen. Für die Mitarbeit im Forum Globales Lernen in Bayern ist eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. nicht erforderlich.

Freitag, 15.7.2005:

11.00 - 15.00 Uhr, Runder Tisch Fairer Handel in Nürnberg

Bei Interesse an einer Einladung genügt eine mail an info@eineweltnetzbayern.de. Weitere Infos zum Runden Tisch Fairer Handel Bayern unter www.eineweltnetzbayern.de -> Runder Tisch Fairer Handel. Für die Mitarbeit im Runden Tisch Fairer Handel Bayern ist eine Mitgliedschaft im Eine Welt Netzwerk Bayern nicht erforderlich.

Samstag, 8.10.2005:

Herbsttagung incl. Mitgliederversammlung des Eine Welt Netzwerk Bayern.

"Die Probleme, die es in der Welt gibt, sind nicht mit der gleichen Denkweise zu lösen, die sie erzeugt hat."

Albert Einstein angesichts der Weltwirtschaftskrise 1929